

Makroökonomik
Dr. Burkhard Erke, FH Gelsenkirchen, Abteilung Bocholt
Aufgabenblatt 3
WINTERSEMESTER 2004/05

1. Zeichnen Sie die Budgetgerade für einen Haushalt, der 2 Perioden lebt und 100 (real) in der ersten und 200 (real) in der zweiten Periode verdient. Der Zinssatz beträgt 10%.
 - (a) Wie hoch ist das Vermögen des Haushalts? Wie hoch ist das permanente Einkommen?
 - (b) Wieviel würde der Haushalt in jeder Periode konsumieren, wenn er Präferenzen für identische Konsumniveaus in beiden Perioden hat?
 - (c) Wie würde sich das permanente Einkommen verändern wenn der Haushalt zwar Geld ausleihen, Geld aber nicht aufnehmen könnte? Würde sich der Haushalt verbessern oder verschlechtern wenn die Präferenzen unverändert blieben?
2. Was prognostiziert die permanente Einkommenshypothese (alle Annahmen gelten) hinsichtlich des aktuellen Konsumniveaus einer BWL-Studentin und eines Archäologiestudenten? Beide kommen aus Familien mit identischen finanziellen Ressourcen.
3. Betrachten Sie einen Haushalt, der in Periode 0 1000 und in Periode 1 1500 verdient. Der Realzins beträgt 5%.
 - (a) Berechnen Sie Vermögen und permanentes Einkommen.
 - (b) Angenommen, das Einkommen steigt in Periode 0 unerwartet um 200. Wie verändert sich das permanente Einkommen?
 - (c) Angenommen, das Einkommen steigt permanent um 200. Wie verändert sich das permanente Einkommen?
4. Ein Konsument startet mit einem realen Geldvermögen von 20 und hat ein reales Einkommen in Periode 0 von 90 und in Periode 1 von 110. Der Realzins beträgt 10%.
 - (a) Ermitteln Sie das Vermögen.
 - (b) Geben Sie die Budgetbeschränkung des Konsumenten an und zeichnen Sie.
 - (c) Der Haushalt möchte in jeder Periode dasselbe Konsumniveau. Ermitteln Sie die Ersparnis und den Konsum in Periode 0.
 - (d) Die Annahme der Konsumglättung gilt weiter. Wie verändern sich Ersparnis und Konsum in Periode 0, wenn das Einkommen in Periode 0 um 11 steigt?
 - (e) Die Annahme der Konsumglättung gilt weiter. Wie verändern sich Ersparnis und Konsum in Periode 0, wenn das Einkommen in Periode 1 um 11 steigt?
 - (f) Die Annahme der Konsumglättung gilt weiter. Wie verändern sich Ersparnis und Konsum in Periode 0, wenn das Einkommen in Periode 0 und Periode 1 um 11 steigt?

5. In einer Stadt plant jeder der 2000 Bürger seinen Konsum und seine Ersparnis gemäß der permanenten Einkommenshypothese des Konsums. 1000 Bürger haben in Periode 0 ein Einkommen von 120 und in Periode 1 ein Einkommen von 100. Die restlichen 1000 Bürger haben in Periode 0 ein Einkommen von 100 und in Periode 1 ein Einkommen von 120. Kein Bürger hat Geldvermögen in Periode 0. Der Realzins ist 0 und von den Bürgern nicht beeinflussbar. Allerdings können die Bürger Kredite aufnehmen und Überschüsse anlegen.
- Berechnen Sie den aggregierten Konsum in Periode 0.
 - Wie verändert sich der aggregierte Konsum in Periode 0, wenn alle Bürger aktuell (temporär) 10 Einheiten zusätzliches Einkommen erhalten?
 - Wie verändert sich der aggregierte Konsum in Periode 0, wenn alle Bürger in beiden Perioden 10 Einheiten zusätzliches Einkommen erhalten?
- Nehmen Sie nun an, die Bürger könnten nur anlegen. Es gibt keine Kredite.**
- Berechnen Sie den aggregierten Konsum in Periode 0
 - Wie verändert sich der aggregierte Konsum bei einem temporären Einkommensanstieg um 10?
 - Vergleichen Sie das Ergebnis von (e) mit dem von (b). Stimmt es, dass angesichts von Kreditbeschränkungen der aggregierte Konsum "übermäßig sensibel" auf Veränderungen des aktuellen Einkommens reagiert? Warum? Warum nicht?
6. Bill hat in Periode 0 ein Einkommen nach Steuern von 300 und ein Einkommen nach Steuern in Periode 1 von 360. Es gibt kein Anfangsgeldvermögen. Der Realzins ist 20% und der Kapitalmarkt ist vollkommen. Bill konsumiert in jeder Periode $1/2$ seines Vermögens.
- Berechnen Sie das Vermögen, den Konsum in Periode 0 und die Ersparnis in Periode 0.
 - Die Regierung erhöht die Steuern um 30, ohne die Staatsausgaben zu verändern. Nehmen Sie an, dass die Steuern in der Zukunft wieder so angepasst werden, dass die Steuererhöhung in Periode 0 keine Wirkung auf die Staatsschuld hat. Gilt das neocardianische Äquivalenztheorem in diesem Fall? Erklären Sie!
 - Wiederholen Sie Aufgabe (b) unter der Annahme, dass Bill keine Kredite erhält.
 - Wiederholen Sie Aufgabe (b) unter der Annahme, dass der Staat die Steuererhöhung noch in derselben Periode für ein "Programm zur Förderung von Ganztagschulen" verwendet.
7. Das reale Einkommen der Periode 0 ist 12.000, das Geldvermögen (a) ist 2000 und das erwartete zukünftige reale Einkommen ist 12.000. Der Realzins ist 20%.
- Zeichne Sie die Budgetgerade und geben Sie die Werte für die Schnittpunkte mit der X-Achse und der Y-Achse an.
 - Der Realzins steigt auf 50%. Wiederholen Sie Aufgabe (a).
 - Zunächst ist der geplante Konsum in Periode 0 12.000. Zeigen Sie graphisch den Substitutionseffekt und den Einkommenseffekt des Realzinsanstiegs auf die Ersparnis in Periode 0. Reicht die Information aus, um zu prognostizieren, ob die Ersparnis ansteigt oder sinkt? Erklären Sie!
 - Angenommen, der Konsum in Periode 0 ist 16.000 statt 12.000. Wiederholen Sie Teilaufgabe (c).